

Schützenbezirk V Bodensee Rundenwettkampf 2011/2012 5. Rundenwettkampf Vorderlader

(bsp) **Der Landesrundenwettkampf der Vorderladerschützen im Südbadischen Sportschützenverband geht in die Endrunde. Er muss vor dem 06.05.2012 beendet sein, denn an diesem Tag finden die Landesmeisterschaften in Hüfingen statt. Vorher müssen die beschossenen Scheiben gewertet und die Resultate an Landesvorderladerreferent Thomas Grüninger weitergeleitet werden. Vor Kurzem wurde der 5. RWK geschossen und für die Teilnehmer aus dem Schützenbezirk V sieht es sehr gut aus. Sie führen in vier Einzel- und einem Mannschaftswettbewerb die Tabelle an.**

Der SV Daisendorf (2144) konnte gegenüber dem Erstplatzierten SV Muggensturm (2150 Zähler) in der Disziplin Perkussionsgewehr einen Ring gutmachen und holte bis auf sechs Treffer auf. Die Differenz ist in nur einem Rundenwettkampf (RWK) praktisch nicht aufzuholen. Den Daisendorfern ist aber auf jeden Fall Silber nicht mehr zu nehmen. In der Einzelwertung liegt ein Doppelsieg für Daisendorf im Bereich des Möglichen. Markus Schmid erzielte hervorragende 147 Ringe und stellte damit den RWK-Rekord seiner Mannschaftskameradin Tania Heber ein. Die gelernte Konditorin führt vor dem letzten RWK die Tabelle mit 730:724 vor Schmid an. Ihnen auf den Fersen sind mit jeweils 722 Ringen Michael Werle (SV Muggensturm) und Joachim Breitsch (SV Schiltach); (12. Hermann Eckstein, SSV Welschingen 138/695, 19. Joachim Hipp, SV Daisendorf 138/687 Ringe).

Tania Heber (SV Daisendorf) kann im Wettbewerb Freies Perkussionsgewehr völlig gelassen in den letzten RWK gehen. In dieser Disziplin ist ihr die Goldmedaille mit 725:699 vor Jürgen Fahrländer (SV Grafenhausen) sicher (3. Hermann Eckstein, SSV Welschingen 135/655, 4. Martin Wenger, SSV Welschingen 129/641, 7. Matthias Riegger, SSV Welschingen 121/608 Ringe).

Durch die Löcher in der Schießscheibe blinkt für Tania Heber mit dem Perkussions-Dienstgewehr mit 662:631 vor Matthias Bräutigam (SG Müllheim) ein drittes Gold (3. Hermann Eckstein, SSV Welschingen 115/614, 5. Martin Wenger, SSV Welschingen 124/599, 7. Matthias Riegger, SSV Welschingen 115/575 Ringe).

„Mit dem Steinschlossgewehr ist in dieser Saison der Wurm drin,“ kommentierte Joachim Hipp (SV Daisendorf) seine 112 Ringe – bedingt durch massive technische Probleme mit der Zündung. Damit rutschte der Bezirksschützenmeister mit einem Gesamtergebnis von 634 Zählern auf Rang sechs ab. Als Trostpflaster ist ihm der RWK-Sieg mit der Muskete mit herausragenden 422 Treffern nicht mehr zu nehmen. Er stellte zudem mit 87 Zählern seinen eigenen RWK Rekord, geschossen im dritten Wettkampf, ein.

Nicht nur die Gewehr- auch die Kurzwaffenschützen können auf ihre Resultate stolz sein. Der SV Nenzingen verteidigte in der Disziplin Perkussionsrevolver seine Tabellenführung und steht mit 1961:1910 vor dem SV Ichenheim bereits zu diesem Zeitpunkt als RWK-Sieger fest (6. SV Daisendorf, 371/1837). Urban Martin, Frontmann der Nenzinger Schützen, konnte sich um einen Platz verbessern und

belegt mit 135/672 den zweiten Rang hinter dem Tabellenersten Rolf Fallert (SV Steinbach, 677 Ringe) (7. Gerhard Wendel, SV Nenzingen 127/647, 8. Jürgen Bülle, SV Nenzingen, 127/642, 15. Hannelore Frank, SV Daisendorf 125/617 Ringe).
Bester Verein aus dem Bezirk Bodensee mit der Perkussionspistole ist der SV Nenzingen (4. 401/2004, 8. SV Daisendorf I 378/1923, 15. SV Daisendorf II 350/1789), bester Einzelschütze Urban Martin (4. 137/686, 11. Richard Schmid, SV Nenzingen 134/666, 19. Markus Schmid, SV Daisendorf 130/656).

Bericht: Brigitte Specker